



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 157, November 2015

**Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015  
Finanzplan 2015–2019**

**Pensionierungen langjähriger Abteilungsleiter**

# Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Wie jedes Jahr erhalten Sie in diesen Tagen die Unterlagen für das Budget 2016 der Gemeinde. In diesem Oberriedner Brief finden Sie die zusammengefassten finanzpolitischen Aussichten. Falls Sie sich zur Vorbereitung der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember intensiver mit dem Zahlenmaterial auseinandersetzen wollen, können

Sie die Weisungen der Gemeinde auch abonnieren oder bei der Gemeindekanzlei beziehen. Das vom Gemeinderat verabschiedete Budget 2016 sieht einen Ausgabenüberschuss von knapp 400'000 Franken vor. Dieser soll durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt weiter angespannt. Dabei ist nicht einzig das Niveau der Leistungen der Gemeinde massgebend, sondern auch die Belastung durch den Vollzug von übergeordnetem Recht in den Bereichen Pflege, Soziales und Bildung, aber auch durch den kantonalen Finanzausgleich. Die Zielsetzung des neuen Finanzausgleichs, nämlich die Steuerdisparität nicht wachsen zu lassen, trifft auch die Gemeinde Oberrieden. Mit Abschöpfungen von knapp 7 bis 7,5 Mio. pro Jahr gehört unsere Gemeinde zu den konstanten Nettozahlern. Das erfreulich hohe Pro-Kopf-Steueraufkommen in Oberrieden ist der Grund dafür. Die Finanz- und Investitionsplanung für die nächsten Jahre zeigt zudem auf, dass wesentliche Investitionen – namentlich im Be-

reich Bildung (Schulanlage Pünt) und Infrastruktur – anstehen. Die daraus resultierenden Abschreibungen werden die kommenden Budgets belasten. Der Spielraum bleibt deshalb klein, für Wunschbedarf hat es kaum Platz und die Budgetdisziplin hat weiter hohen Stellenwert.

Dennoch sollten wir nicht vergessen, dass wir in einem privilegierten Land leben. Ein Blick über den eigenen Tellerrand führt uns dies unmissverständlich vor Augen. Und hohe Lebensqualität definiert sich letztlich nicht allein über die Gemeindefinanzen! Es sind auch die «weichen Faktoren», die das Leben in unserer Gemeinde lebenswerter machen. Obwohl die finanzpolitischen Aussichten nicht rosig sind, sollten wir die nahende Adventszeit und den Jahreswechsel mit Freude und Zuversicht angehen. Bei allen Personen, die sich im vergangenen Jahr in der Gemeinde engagiert und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form mitgestaltet haben, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich. Ich hoffe, dass ich Sie an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember und am Neujahrsapéro vom 2. Januar treffe und mit Ihnen auf ein gutes 2016 anstossen kann.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich schon heute frohe und unbeschwerte Festtage, für das kommende Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.



Freundliche Grüsse  
Ihr Martin Arnold, Gemeindepräsident

## Impressum

### Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

### Redaktionsleitung

Sandra Roos (Gemeindekanzlei)

### Redaktionskommission

Manuela Ladner (Kath. Kirchgemeinde)

Priska Langmeier (Ref. Kirchgemeinde)

Jacqueline Weber (Ressort Bildung und Jugend)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint am 20. Mai 2016.

**Redaktionsschluss: 11. April 2016**

### Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung

Redaktion Oberriedner Brief

Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85

E-Mail: [gemeindekanzlei@oberrieden.ch](mailto:gemeindekanzlei@oberrieden.ch)

### Gestaltung/Druck/Auflage

J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2700 Expl.

klimateutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108

### Titelseite

Häuser Püntstrasse 5 – 13





# Inhalt

4	Traktandenliste Gemeindeversammlung 9. Dezember 2015
4	Vorschau Gemeindeversammlung 9. Dezember 2015
5	Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019
10	Pensionierungen von Bernhard Bänninger und Hansueli Lutz
11	Neue Aufgabenzuordnungen in der Abteilung Soziales und Bevölkerung
12	Zivilstandsnachrichten
13	Hohe Geburtstage, SBB Tageskarten
14	Neue Lehrpersonen
15	Sprachkurse der Erwachsenenbildung Oberrieden
16	Sehr enge Raumverhältnisse im Schulhaus Pünt
17	Israel der Geschichte und modernes Israel – eine Zeitreise
18	Der Musikverein stimmt sich auf die besinnliche Zeit ein
19	Oberriedner Bilderdialog
20	Kreuz und Quer
23	Persönlich: Martina Neher, Bausekretariat/Sachbearbeiterin Abfallwesen
24	Neujahrsapéro

Beilagen: Veranstaltungskalender, Kursprogramm Erwachsenenbildung, Flyer Sonderabfall





# Traktanden Gemeindeversammlung 9. Dezember 2015

An der nächsten Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 9. Dezember 2015, um 20.00 Uhr in der Aula des Multifunktionsgebäudes Langweg, sind die folgenden Traktanden zu behandeln:

- ② Antrag des Gemeinderates betreffend Abnahme des Voranschlages 2016 der Gemeinde Oberrieden.

## Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

## Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail [einwohnerkontrolle@oberrieden.ch](mailto:einwohnerkontrolle@oberrieden.ch) bezogen werden. Zudem kann der Weisungstext auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) gelesen und ausgedruckt werden.

## Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 16.11.15 während der Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 20. Oktober 2015  
GEMEINDERAT OBERRIEDEN

# Vorschau Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

## Zwei Einbürgerungsgesuche

Gestützt auf die geltende Kantonsverfassung und auf die Oberriedner Gemeindeordnung sind für die Behandlung der Einbürgerungsgesuche einerseits der Gesamtgemeinderat und die ordentliche Gemeindeversammlung zuständig. Am 9.12.15 werden der Gemeindeversammlung zwei Einbürgerungsgesuche (Detailanträge siehe vorstehende Traktandenliste sowie Weisungsheft) unterbreitet.

## Budget 2016

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2016 mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 84%. Bezüglich der detaillierten Einzelheiten wird auf das Weisungsheft sowie auf die nachstehenden Ausführungen über den Finanzplan 2015 – 2019 verwiesen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

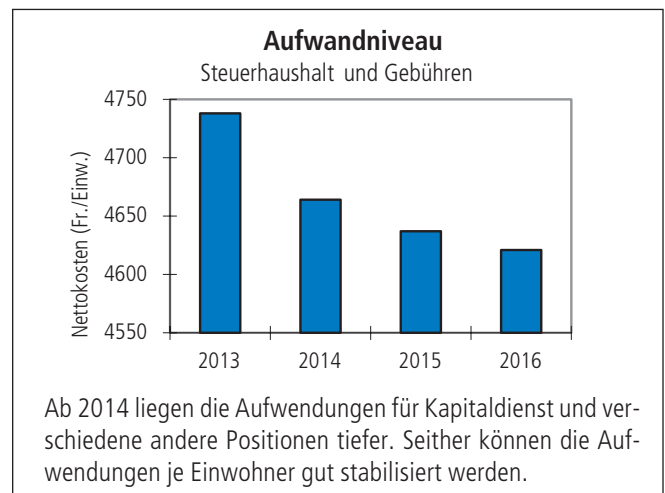
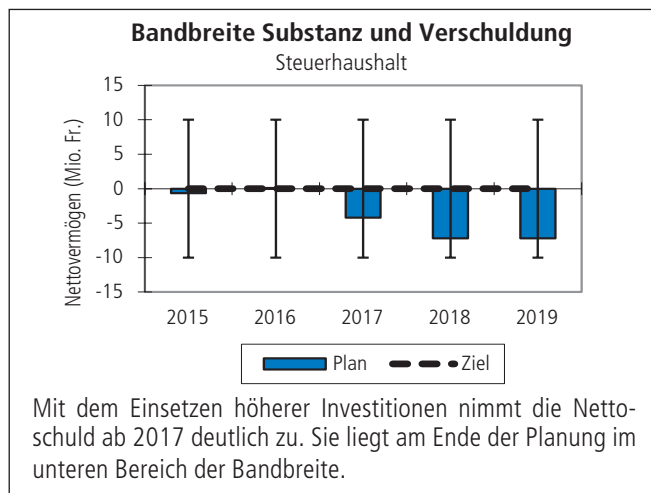
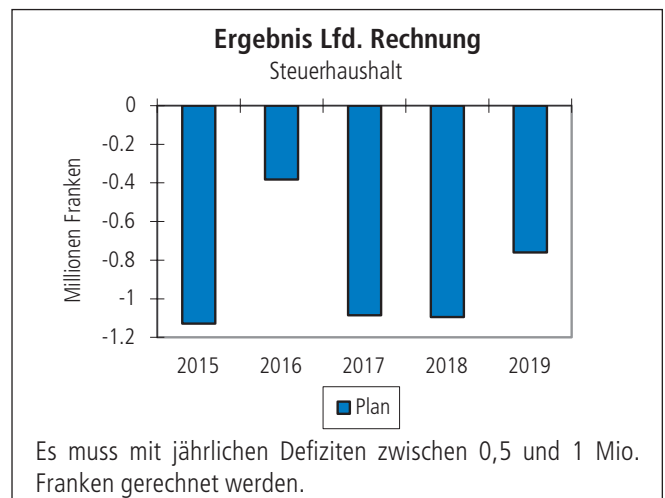
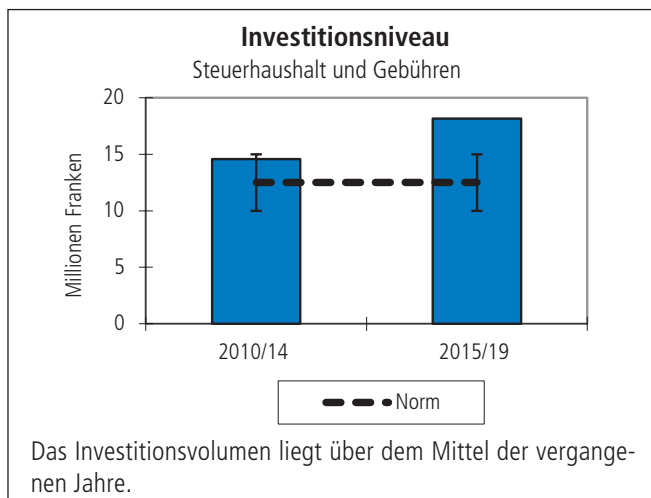
GEMEINDERAT OBERRIEDEN

# Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019

Von **Roger Müller**, Finanzvorsteher

## Zusammenfassung

Die vorübergehend stagnierenden Steuererträge bei anhaltend hohen Zahlungen an den Ressourcenausgleich lassen einen, ohne ausserordentliche Ereignisse (Buchgewinne, hohe [Grundstückgewinn]-steuern), knappen Haushalt erwarten. Die jährlichen Defizite liegen zwischen 0,5 und 1 Mio. Franken und die Verschuldung nimmt aufgrund der Investitionen bei knapper Selbstfinanzierung deutlich zu. Aufgrund der aktuell ansprechenden Substanz können die Defizite für eine vorübergehende Zeit am Eigenkapital abgebucht werden, der langfristige Rechnungsausgleich ist aber unbedingt im Auge zu behalten.



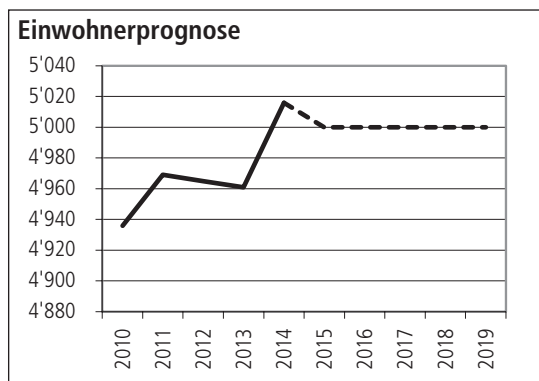
## Massnahmen

Die vorliegende Planung zeigt eine knappere Haushaltsituation. Um die Zunahme von Schulden und Abschreibungen abzubremsen ist das Investitionsprogramm sorgfältig zu priorisieren. Ausserdem könnte mit der weitergehenden Veräusserung von Finanzvermögen die Verschuldung eingedämmt werden. Um den langfristigen Rechnungsausgleich zu unterstützen sind ausserdem alle Entlastungsmöglichkeiten in der Laufenden Rechnung konsequent umzusetzen. Können so keine Verbesserungen erzielt werden, müsste der Steuerfuss zum Rechnungsausgleich um gegen fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden. Die Auswirkungen der voraussichtlich ab 2019 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) sind im Detail noch nicht genau absehbar und in dieser Planung nicht berücksichtigt. Auf jeden Fall verändern sich dadurch verzinsliche Schulden sowie Cash Flow nicht und es ist deshalb kein grundsätzlicher Wechsel der Finanzstrategie zu erwarten.



### Planungsgrundlagen

Mit der Aufhebung des Mindestkurses zum Euro hat sich der Franken deutlich aufgewertet. Darunter dürften die Exportwirtschaft und der Tourismus besonders leiden. Auch mit tieferen Energie- und Importpreisen kann für das laufende Jahr bloss mit einer etwa stagnierenden Wirtschaftsleistung gerechnet werden. Erst nach Anpassungen und bei voranschreitender Erholung der Weltkonjunktur verbessern sich die Werte mittelfristig wieder. Die Teuerung dürfte kurzfristig negative Raten zeigen und auch die Zinsen verharren auf sehr tiefem Level. Risiken können für die Schweiz vorab in der Entwicklung des Arbeitsmarktes und im zukünftigen Verhältnis zur EU ausgemacht werden. Global führen die Auswirkungen der Geldpolitik, verschiedene geopolitische Auseinandersetzungen und die künftige Entwicklung der Energiepreise zu Unsicherheiten.



### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 170 % vom Mittelwert sind Zahlungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Zahlungen aus dem demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich sind nicht zu erwarten.

### Finanzpolitische Ziele

Der Gesamthaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
<p><b>Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität</b></p> <p>In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und notwendige Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu erhalten. Als Normwert einer Fünfjahresperiode gelten ca. 10 – 15 Mio. Franken.</p>	Investitionsvolumen
<p><b>Solider Finanzhaushalt</b></p> <p>Die Laufende Rechnung soll mittel-/langfristig ausgeglichen abschliessen. Vorübergehend resultierende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet.</p> <p>Zur Begrenzung der Verschuldung soll sich das Nettovermögen in einer definierten Bandbreite bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von 10 Mio. Franken resultieren. Danach ist eine Verbesserung notwendig um neue Investitionen zu ermöglichen.</p> <p>Das heute erbrachte Leistungsangebot führt zu einem vergleichsweise hohen Aufwandniveau, dies soll in den nächsten Jahren nicht weiter ansteigen.</p> <p>Zur Finanzierung der Investitionen wurde der Steuereffuss auf 2015 um zwei Prozentpunkte erhöht. Sollte sich nach zwei Jahren herausstellen, dass diese Erhöhung nicht zur Erfüllung der Ziele ausreicht, könnte eine nochmalige Erhöhung notwendig sein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ergebnis Lfd. Rechnung ca. 0</li> <li>2. Nettovermögen in Bandbreite von +/- 10 Mio. Fr.</li> <li>3. Aufwandniveau ohne Zunahme</li> </ol>

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsmaßnahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

### Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

**Aussichten bis 2019****a) Steuerhaushalt****Mittelflussrechnung (2015 - 2019)**

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	7'752
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'931
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'179
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-775
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-7'954

**Kennzahlen**

Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	-1'443
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	3'055
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		52%

Die knapperen wirtschaftlichen Aussichten führen zu einer vorübergehenden Stagnation beim Steuerertrag. Die seit einigen Jahren – ohne ausserordentliche Ereignisse – knappe Laufende Rechnung und steigende Abschreibungen belasten den Haushalt weiter. Umgekehrt führt das verlangsamte Wachstum der Aufwendungen, aufgrund der zurückhaltenden Budgetierung 2016 und der tiefen Teuerung, zu Verbesserungen. Trotzdem muss bei stabilem Steuerfuss mit jährlichen Defiziten zwischen 0,5 und 1 Mio. Franken gerechnet werden. Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Defizite von 4 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 15 Mio. Franken zurück. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 8 Mio. Franken, womit die vergleichsweise durchschnittlich hohen Investitionen von 15 Mio. Franken zu 52 % selber finanziert werden können. So steigt die Nettoschuld bis zum Ende der Planung auf 7 Mio. Franken zu, was einer überdurchschnittlich hohen Verschuldung entspricht.

**Grosse Investitionsvorhaben**Verwaltungsvermögen

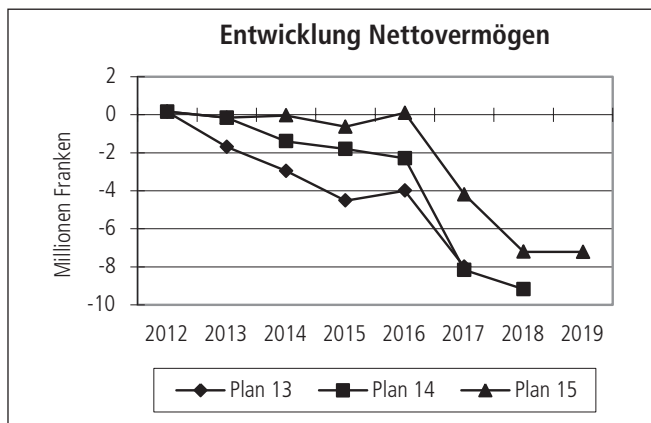
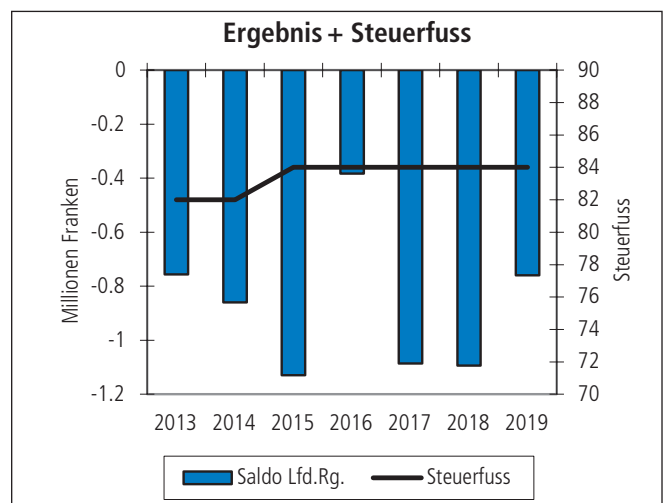
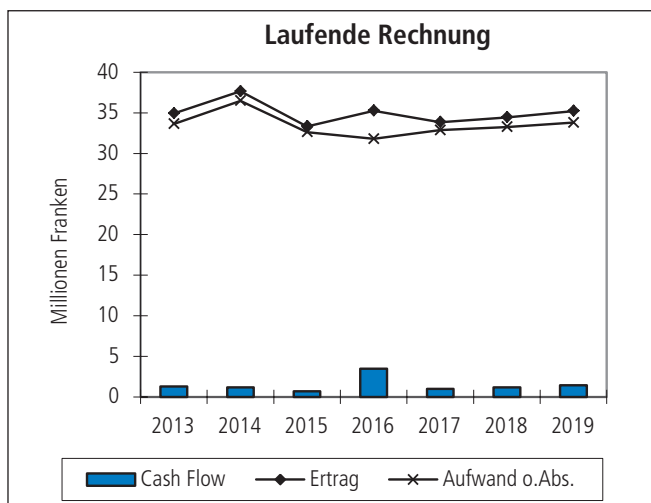
- Erweiterung Schulanlage Pünt 1. Etappe
- Sanierung Lehrschwimmbekken Pünt
- Diverse Strassensanierungen
- Diverse Sanierungen Schulliegenschaften

Nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

- keine

Finanzvermögen

- Verkauf Wiese Villa Schönfels
- Renovation/Umbauten, Seestr. 51/53



Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Laufenden Rechnung etwas verknappt. Die aufgrund der aktuellen Konjunkturschätzung tiefere Steuerschätzung kann mit tieferen Aufwendungen nicht ganz kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen liegt leicht tiefer und hat sich nach hinten verschoben, deshalb liegt die Nettoschuld etwas besser als vor Jahresfrist.



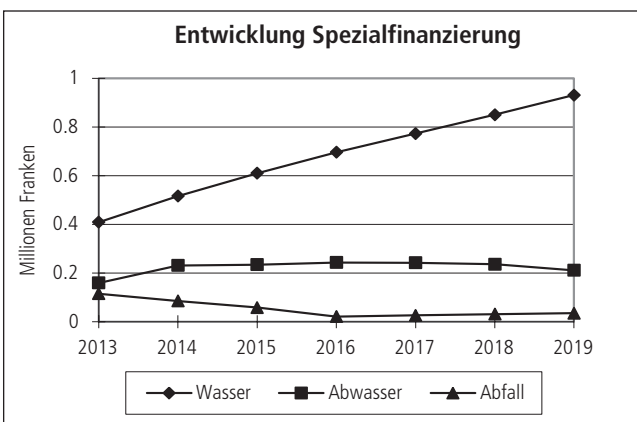
## b) Gebührenhaushalte

### Mittelflussrechnung (2015 - 2019)

		Wasser	Abwasser	Abfall
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	1'493	1'620	-50
Nettoinvestitionen	1'000 Fr.	-970	-2'240	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	523	-620	-50

### Kennzahlen

Spezialfinanzierung (31.12.2019)	1'000 Fr.	931	211	35
Kostendeckungsgrad (2019)		109%	97%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		154%	72%	k.A.
Gebührenertrag (2019)	Fr./Einw.	186	173	66



### Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Wasser	stabil
Abwasser	Erhöhung
Abfall	Erhöhung

Beim Abfall und Abwasser können mit dem heutigen Gebührenlevel die Kosten nicht gedeckt werden und es sind Ergebnisverbesserungen notwendig. Beim Wasser ist die Kostendeckung mit dem heutigen Tarif gut gegeben.

## c) Finanzierung Gesamthaushalt

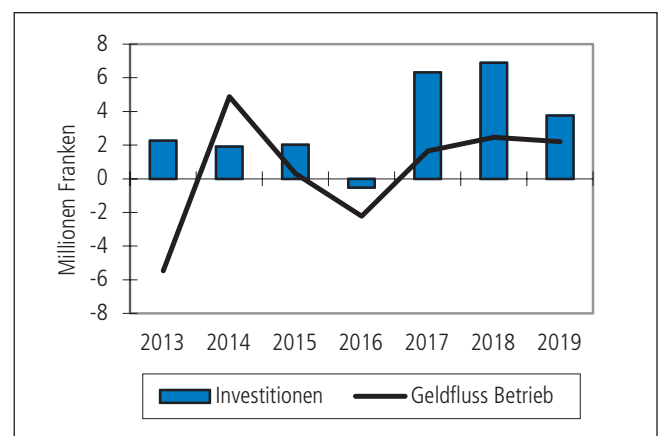
### Geldflussrechnung (2015 - 2019)

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2015)		8.8
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	4.4	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-18.1	
- Finanzvermögen	-0.4	-18.5
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-16.1	
- Neuaufnahme Schulden	30.0	
- Veränderung Anlagen	-	13.9
Veränderung Liquide Mittel		-0.2
Liquide Mittel (31.12.2019)		8.6

Festgeld/Anlagen per 31.12.2019

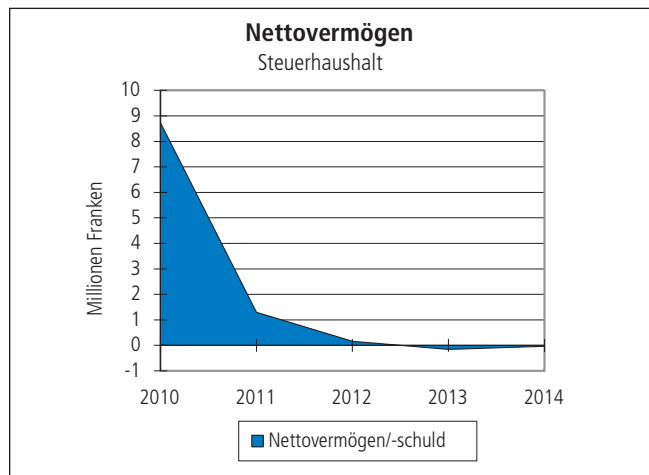
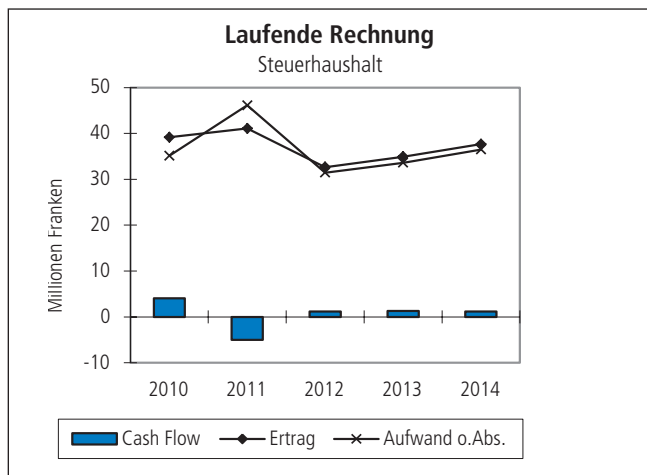
Verzinsliche Schulden per 31.12.2019 1.5% 43.0



Aus der Laufenden Rechnung wird mit einem Geldzufluss von 4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den Investitionen von 18 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 14 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 43 Mio. Franken, davon entfallen ca. 32 Mio. Franken auf das hohe Grundeigentum im Finanzvermögen und ca. 4 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte. Die Durchschnittsverzinsung beträgt 1,5 % und somit wird ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.



## Die vergangenen Jahre (2010 – 2014)



Die strukturell knappe Laufende Rechnung mit einem auf recht hohem Niveau stabilen Aufwandniveau, die Bildung der Rückstellung für den Ressourcenausgleich (ca. 8 Mio.) und starke Schwankungen in der Steuerkraft kennzeichnen den Haushalt. Für die letzten fünf Jahre steht den vergleichsweise durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 12,3 Mio. Franken ein Cash Flow von 2,7 Mio. Franken gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug lediglich 22 %. Der Finanzierungsfehlbetrag von 9,6 Mio. Franken nahm um die Nettoausgaben im Grundeigentum Finanzvermögen (2,2 Mio.) auf 11,8 Mio. Franken zu. Ende 2014 belief sich die Nettoschuld auf 35'000 Franken. Der Zinsbelastungsanteil von -2,0 % entspricht einem durchschnittlich hohen Wert. Der Steuerfuss wurde im Jahr 2011 um 2 % auf 82 % gesenkt. Folgende Bereiche zeigen im Jahr 2014 vergleichsweise hohe<sup>1</sup> Aufwendungen: Primarschule, Gesundheit Übriges, Soziale Wohlfahrt Übriges, Gemeindeverwaltung, Jugendschutz, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Abschreibungen, Rechtsschutz und Sicherheit Übriges, Sekundarschule sowie Kindergarten.

Mit 1,2 Mio. Franken liegt der Cash Flow im 2014 0,1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Die stark gestiegene Rückstellung für Ressourcenausgleich und weniger Grundstückgewinnsteuern konnten mit höheren Steuern (inkl. Quellensteuern, frühere Jahre etc.) sowie geringeren Aufwendungen (Sekundarschule, Zinsen etc.) nicht kompensiert werden. Der Cash Flow (Selbstfinanzierungsanteil 3,1 %) liegt im Vergleich mit anderen Haushalten auf tiefem Level.

### Mittelflussrechnung (2010 - 2014)

		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	2'666	3'008	5'674
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-12'282	-2'288	-14'570
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-9'616	720	-8'896
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'199	-	-2'199
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-11'815	720	-11'095

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2014)	Fr./Einw.	-7	-755	-762
Eigenkapital (31.12.2014)	Fr./Einw.	3'932	166	4'098
Selbstfinanzierungsgrad (2010 - 2014)		22%	131%	39%

### Gebührenhaushalte

		Wasser	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2014)	1'000 Fr.	516	231	85
Stille Reserven	1'000 Fr.			
Kostendeckungsgrad (2014)		112%	109%	92%
Selbstfinanzierungsgrad (2010 - 2014)		149%	125%	69%
Gebührenertrag (2014)	Fr./Einw.	190	167	56

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/ Einwohner bzw. 1000 Franken/Schüler höher als Mittelwert der zürcherischen Gemeinden



# Pensionierungen von Bernhard Bänninger und Hansueli Lutz

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

Mit Wirkung per Ende Februar 2016 werden die folgenden zwei langjährigen Abteilungsleiter unserer Gemeindeverwaltung pensioniert:

## **Bernhard Bänninger, Gemeindeingenieur/AL Bauamt**

Bernhard Bänninger wird Ende Februar 2016 sage und schreibe mehr als **42 Jahre** im Dienste unserer Gemeinde tätig sein. Am 1. August 1973 wurde er als Tiefbauzeichner im Oberriedner Bauamt angestellt. Das berufsbegleitende Studium an der höheren technischen Lehranstalt in Zürich schloss er erfolgreich mit dem Ingenieur HTL-Diplom ab und wurde sodann 1980 zum technischen Beamten und Gemeindeingenieur-Stellvertreter befördert. Der Gemeinderat wählte ihn dann am 1. Mai 1983 als Nachfolger von Walter Frick zum Gemeindeingenieur und Abteilungsleiter des Bauamtes. Während seiner anspruchsvollen Tätigkeit in den umfangreichen Aufgaben des Hochbaus und der Werke zeichnete sich Bernhard Bänninger dank seines ausgezeichneten Fachwissens als umsichtiger, sich stets für das Wohl und die Interessen der Gemeinde einsetzender Kadermitarbeiter aus. Sein fachmännischer Rat war sowohl in Bau- und Planungsfragen, als auch als Begleiter der Werk-, Liegenschaften- und Baukommission gefragt. Als sachverständiger Ansprechpartner für den Gemeinderat wurde er immer sehr geschätzt. Auch die personelle Führung des Bauamtes sowie des Strassendienstes bewältigte er voller Elan und mit grossem Einfühlungsvermögen.

## **Hansueli Lutz, Stellvertreter Gemeindeschreiber/ AL Soziales und Bevölkerung**

Hansueli Lutz wird im nächsten Februar fast **32 Jahre** als Leiter der Angestellter für unsere Gemeinde im Einsatz stehen. Seine Stelle wurde 1984 neu geschaffen als alt Gemeindeschreiber Max Dünki sel. in den Nationalrat gewählt wurde. Als gelernter und erfahrener Verwaltungsfachmann bewältigte Hansueli Lutz neben seiner Hauptaufgabe als Leiter des Sozialamtes/Vormundschafts- und Fürsorgesekretär auch bis 1996 die während den nationalratsbedingten Abwesenheiten des Schreibers intensive zusätzliche Belastung als Stellvertreter im ganzen Aufgabenbereich des Ge-

meinderates und der Personalführung der Gemeindeverwaltung mit Bravour. Seine ausgewiesenen Kenntnisse im Sozialbereich vertiefte er mit erfolgreichen Weiterbildungen und krönte diese 2008 mit dem berufsbegleitenden erfolgreichen Abschluss zum eidg. dipl. Sozialversicherungsfachmann. Hansueli Lutz ist zudem erfolgreich in einer Vielzahl von weiteren anspruchsvollen Gemeindefaufgaben, wie z.B. diverser Kommissionssekretariate, der Jugendarbeit, dem Aufbau der Kinderkrippe oder den Aufgabenbereichen des Alters, eingesetzt worden. Hansueli Lutz hat in seiner langjährigen Tätigkeit viele Menschen begleiten können, an ihren Schicksalen mit seiner einfühlsamen Art teilgenommen und sie unterstützt.

## **Dank**

Der Gemeinderat und das ganze Gemeindeverwaltungsteam danken Bernhard Bänninger und Hansueli Lutz herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz im Dienste unserer Gemeinde und für die tolle Zusammenarbeit. Für den anstehenden «dritten Lebensabschnitt» wird beiden zukünftigen Pensionären von Herzen viel Glück, Musse und Gesundheit gewünscht.

# Neue Aufgabenzuordnungen in der Abteilung Soziales und Bevölkerung

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

Hansueli Lutz erfüllte dank seines umfangreichen Fachwissens und seiner langjährigen Berufserfahrung in Personalunion die Aufgabenbereiche Soziales (Sozialsekretär), Bevölkerung, Alter und des Stellvertreters des Gemeindeschreibers. Ihm zugeordnet waren im Bereich Bevölkerung eine Sachbearbeiterin, während der Aufgabenbereich der Altersbeauftragten über die Pro Senectute «ausgelagert» und durch Gabriela von Sachs wahrgenommen wurde. Mit der anstehenden Pensionierung von Hansueli Lutz wurden in diesem Bereich die folgenden Neuordnungen beschlossen:

## Abteilungsleitung Soziales und Bevölkerung

Gesamtverantwortung und Personalführung über die ganze Abteilung (Sachbearbeitung Soziales und Alter, Bestattungswesen/AHV-Zweigstelle, Einwohnerkontrolle, Gemeindepolizei, Jugendarbeit und Kinderkrippe), Sachbearbeitung ganzer Aufgabenbereich Bevölkerung (Sicherheit, Gesundheit), sowie Stellvertretung des Gemeindeschreibers.

Für diesen umfassenden Aufgabenbereich konnte Stéphanie Looser, wohnhaft in Zürich, als neue Abteilungsleiterin Soziales und Bevölkerung gewonnen werden und ist mit Wirkung per 1.11.15 vom Gemeinderat gewählt worden. Hansueli Lutz wird Stéphanie Looser in den nächsten Wochen detailliert in ihren Aufgabenbereich einführen.

## Sachbearbeitung Soziales und Alter

Gesamter Aufgabenbereich Soziales (inkl. Aufgabenbereiche des Sekretärs der Sozialbehörde Oberrieden) und Zurückführung aller Aufgaben der Altersbeauftragten in den Aufgabenbereich der Gemeinde per 1.1.16. Die bewährte Zusammenarbeit mit Gabriela von Sachs wird auf diesen Zeitpunkt unter bester Verdankung ihrer geleisteten Dienste aufgelöst. Die Auslagerung der Aufgabenbereiche Sozialarbeit und Asylwesen bleiben im Sozialamt Horgen bestehen.

Für diese Aufgaben wurde ebenfalls per 1.11.15 Philipp Strickler, wohnhaft in Richterswil, als neuer Sachbearbeiter Soziales (Sozialsekretär) und Alter angestellt. Hansueli Lutz wird Philipp Strickler in den nächsten Wochen den Aufgabenbereich Soziales überge-

ben; gleichzeitig wird ihn Gabriela von Sachs detailliert bis Ende Dezember in den Aufgabenbereich Alter einführen.

In den nächsten Ausgaben des Oberriedner Briefs werden wir Stéphanie Looser und Philipp Strickler in der Rubrik «Persönlich» noch ausführlicher vorstellen.

Wir heissen Stéphanie Looser und Philipp Strickler in unserem Team ganz herzlich willkommen und freuen uns sehr auf eine tolle Zusammenarbeit.

## Gratulation!

Daniel G. Shahneschin hat am 13.09.2015 an der Junioren-Schweizermeisterschaft im Fechten 2015 den 3. Platz erreicht und eine Bronze-Medaille gewonnen. Wir gratulieren Daniel (auf dem Bild ganz rechts) herzlich zu seinem Erfolg!





# Zivilstandsnachrichten

## Geburten

<b>Arnold</b>	<b>Maximilian</b> , geboren im April 2015.
<b>Alakus</b>	<b>Xazal Hezil</b> , geboren im Februar 2015.
<b>von Matt</b>	<b>Ben Jayce</b> , geboren im März 2015.
<b>Rajan</b>	<b>Abhinav Srivatsa</b> , geboren im März 2015.
<b>Gerber</b>	<b>Vera</b> , geboren im Mai 2015.
<b>Hurley</b>	<b>Elliott Oisín</b> , geboren im Juli 2015.
<b>Wilhelm</b>	<b>Daria Tamina</b> , geboren im Juni 2015.
<b>Iuchi-Sutton</b>	<b>Riona</b> , geboren im Juni 2015.
<b>Bajrami</b>	<b>Miran</b> , geboren im Juli 2015.
<b>Schweizer</b>	<b>Elin</b> , geboren im August 2015.
<b>Said</b>	<b>Nali</b> , geboren im Juli 2015.
<b>Leuthold</b>	<b>Timon</b> , geboren im September 2015.
<b>Steiner</b>	<b>Linda</b> , geboren im September 2015.
<b>Gwilliam</b>	<b>Grace Elisabeth Sybil</b> , geboren im August 2015.
<b>Ahmedin</b>	<b>Seid</b> , geboren im Januar 2015.

**Habegger** **Sydney Catherine**, geboren im September 2015.

**Soto Perez** **Seid**, geboren im September 2015.

**Honegger** **Liv Marie**, geboren im Oktober 2015

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



## Trauungen

<b>Stolz</b>	<b>Pascal</b> , mit Stolz Regula, getraut im Mai 2015.
<b>Lengg</b>	<b>Patrick Silvio</b> , mit Lengg Alexandra Gabriela, getraut im Mai 2015.
<b>Obrist</b>	<b>Doman Oliver</b> , mit Obrist Niharika, getraut im Juni 2015.
<b>Alig</b>	<b>Marco</b> , mit Alig Muriel Else, getraut im August 2015.
<b>Eisenbart</b>	<b>Stefan</b> , mit Eisenbart Sandra Eva, getraut im September 2015.
<b>Hagen</b>	<b>Sandro</b> , mit Hagen Manuela Sandra, getraut im September 2015.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!





## Hohe Geburtstage

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag viel Glück, Freude und gute Gesundheit.

### 95 Jahre

**29. September 2015**

**Roseli Wüthrich**, Altersheim Serata Oeggisbüel, Asylstrasse 8, 8800 Thalwil

**17. November 2015**

**Klara Frei**, Hintere Bergstrasse 25, 8942 Oberrieden

### 90 Jahre

**28. September 2015**

**Samuel Gruber**, Hintere Bergstrasse 23, 8942 Oberrieden

## SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



**Für 45 Franken  
durch die ganze  
Schweiz reisen!**

### Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde?

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

### Wo erhalten Sie die GA-Tageskarte?

Während den Schalteröffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle Oberrieden:

Mo 08.00–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr  
Di–Do 08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr  
Fr 07.30–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

### Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt 45 Franken und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar oder mit Karte zu bezahlen.

### Reservationen

Es sind keine Reservationen möglich; die Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

### Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht zurückgegeben werden. Es erfolgen keine Rückzahlungen.

### Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Reisen Sie so oft Sie wollen mit der günstigen Tageskarte von Oberrieden!

orts **museum**  
oberrieden

### «Süsser die Glocken nie klingen...»

**7. November – 12. Dezember 2015**  
**Jeden Samstag von 14 – 17 Uhr**

Weihnachtsausstellung im festlich geschmückten Ortsmuseum mit Produkten und kleinen Kunstwerken diverser Behinderteninstitutionen von Oberrieden und Umgebung

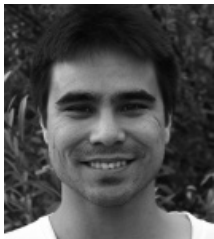
**Traditioneller Weihnachtsapéro am  
Samstag, 5. Dezember 2015, 14 – 17 Uhr**

Die diesjährige Weihnachtsausstellung ist Institutionen gewidmet, welche in Oberrieden und Umgebung Menschen mit Behinderungen mittels verschiedener Massnahmen und Konzepte eine Zukunft geben und sie in ihrer Entwicklung und Lebensgestaltung unterstützen.





## Neue Lehrpersonen



**Alan Chen**  
Primarlehrer

Im Sommer 2015 habe ich die Ausbildung an der pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen. Nach drei langen Jahren Studium, freute ich mich sehr im August meine erste Stelle als Primarlehrer in Oberrieden anzutreten. Meine Funktionen sind zahlreich. Insgesamt unterrichte ich in sieben Klassen. Auf der Unterstufe unterrichte ich im Teamteaching. Dies bedeutet, dass ich die Lehrpersonen während einigen Stunden beim Unterrichten unterstütze. Zudem gebe ich Musik in den zwei fünften Klassen und Sport in der sechsten. Daneben unterrichte ich einen Tag pro Woche in der vierten Klasse von P. Känzig. Dies ist sicherlich nicht die klassische Primarlehrerstelle, doch nach rund zwei Monaten kann ich sagen, dass ich es schätze, viel Abwechslung in meiner Arbeitswoche zu haben. Meine Stelle ermöglicht mir zahlreiche Einblicke in unterschiedliche Schulstufen, was für mich als neue Lehrperson sehr spannend ist. Durch mein Teilzeitpensum habe ich neben der Arbeit noch genügend Zeit für meinen bald einjährigen Sohn und meine Partnerin, was mir viel bedeutet. Ich wurde vom gesamten Team sehr herzlich empfangen und bin dankbar für die Hilfsbereitschaft von allen Kolleginnen und Kollegen.



**Nathalie Wild**  
Primarlehrerin

Seit diesem Schuljahr unterrichte ich als Klassenlehrerin an einer 1. Klasse sowie als Fachlehrperson an einer 3. Klasse. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir grosse Freude. Ich finde es spannend den Schülerinnen und Schülern grundlegende Fertigkeiten wie das Lesen, Schreiben und Rechnen zu lehren und sie auf ihrem Weg zu eigenständigen Persönlichkeiten zu begleiten. Nach Abschluss meiner dreijährigen Ausbildung zur Primarlehrerin in Zürich arbeitete ich zwei Jahre in Affoltern am Albis. Ich übernahm damals eine 2. Klasse und beendete den Klassenzug im Sommer 2015. Aufgrund des langen Arbeitsweges, entschied ich

mich, einen näheren Arbeitsort zu suchen, was mich nach Oberrieden brachte.

Aufgewachsen bin ich in Richterswil. Seit zwei Jahren lebe ich in Wollerau. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis. Im Sommer bin ich zudem gerne im und am Wasser und im Winter trifft man mich ab und zu auf den Skis an.

Die ersten Wochen sind gut angelaufen und ich freue mich auf die weitere Arbeit mit den Kindern, den Eltern sowie den Arbeitskollegen.



**Petra Wildhaber**  
Kindergärtnerin

Seit den Herbstferien arbeite ich im Kindergarten Freihof in Oberrieden. Ich bin 46 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (15 und 12 Jahre alt) in Flumserberg. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen und Skifahren.

In mein Berufsleben startete ich als Chemielaborantin, entschied ich mich jedoch nach einigen Jahren für eine zweite Ausbildung zur Kindergärtnerin. Ich liebe die Vielseitigkeit des Berufs und die Arbeit mit Kindern.

Als unser Sohn geboren wurde, gab ich meinen Beruf vorerst auf, um mich ganz der Familie zu widmen. Durch den Blockflötenunterricht für die Primarschüler, den ich bis heute am Flumserberg erteile und das Amt als Schulrätin behielt ich aber den Kontakt mit der Schule. Ich habe mich sehr darauf gefreut, wieder als Kindergärtnerin zu arbeiten.



**Sylvia Schurter**  
Primarlehrerin

Nachdem ich 18 Jahre als Handarbeits- und Werklehrerin an der Mittel- und Oberstufe unterrichtet hatte, entschied ich mich, den berufsbegleitenden Studiengang zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zürich zu besuchen. Seit 2009 arbeite ich nun als Primar- und Klassenlehrerin an der Mittelstufe. Dabei gefällt mir besonders gut, dass die Beziehung zu den Kindern vertrauter



und intensiver geworden ist, als bei meiner vorherigen Tätigkeit als Fachlehrerin. Als Klassenlehrerin sehe ich die Kinder täglich, bin ihre erste Ansprechperson und begleite sie in unterschiedlichsten Situationen. Ebenso befriedigt es mich, die Entwicklung und Fortschritte der Kinder zu beobachten.

Im April 2015 bin ich als Stellvertreterin für eine 5. Klasse nach Oberrieden gekommen und konnte im August das Schuljahr mit meiner neuen 6. Klasse starten. Es ist eine grosse Verantwortung, Schülerinnen und Schüler in ihrem letzten Primarschuljahr zu begleiten. Doch bin ich umringt von einer fröhlichen, motivierten

Kinderschar und es bereitet mir richtig Freude sie zu unterrichten. Ich fühle mich auch von meinen neuen Teamkolleginnen und -kollegen herzlich aufgenommen.

Ich bin 51 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Lebenspartner in Zürich Wollishofen. Wenn immer möglich fahre ich mit dem Velo nach Oberrieden. Ich geniesse die Fahrt hoch oben mit Blick über den Zürichsee. Auch in meiner Freizeit tanke ich mit Outdooraktivitäten Energie, sei dies mit Velofahren, Wandern, Schwimmen, Langlaufen oder beim Gärtnern.

## Sprachkurse der Erwachsenenbildung Oberrieden

«Es ist gut, allein zu lernen, aber es ist doch viel besser in der kleinen Gruppe selbst zu sprechen und dies avec Madame le professeur ou Madame la professeure.»

Walter Hehl, Französischkurs

«Schreiben, lesen, reden, viel Spass haben und Leute von der ganzen Welt kennenlernen!!  
Das ist die Erwachsenenbildung in Oberrieden»

Vesna, Deutschkurs

«Il nostro corso d'Italiano è istruttivo e divertente.»

Eva W. Italienischkurs

«Ich brauche nicht mehr in jedem Fall die Hilfe meiner Enkel!»

Teilnehmer Englischkurs

«Speaking, reading, laughing, discussing - a good way to brush up my English. I'm happy to go to my English lesson every week.»

Teilnehmerin Englischkurs

«Ich geniesse meine Deutsch Lektionen. Wir arbeiten viel aber es gibt immer Zeit für Konversation und Spass. Ich fühle mich mehr in der Gemeinschaft integriert weil ich besser mit Leute kommunizieren kann.»

Marylyn H., Deutschkurs

«Mi piace comunicare in un'altra lingua. Siamo un gruppo simpatico e l'ambiente è sempre sereno.»

Veronika C. Italienischkurs

### «Die Sprache ist das Tor zur Welt. Wie schön, wenn es vor der Haustür steht.»

Recht hat Edith Geissmann mit ihrer Aussage. Und wie Sie lesen können, sind auch viele andere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sehr glücklich mit ihrem Sprachkurs, welchen sie im Rahmen der Erwachsenenbildung Oberrieden besuchen.

Haben auch Sie Lust, Ihre Zweitsprachenkenntnisse aufzufrischen oder sogar einen Neustart in einer Fremdsprache zu wagen? Dann melden Sie sich unbedingt für einen Sprachkurs der Erwachsenenbildung Oberrieden an. Weitere Informationen zu den Kursangeboten und der Anmeldung finden Sie in der Beilage.

Schulverwaltung, 044 722 71 20, erwachsenenbildung@oberrieden.ch



# Sehr enge Raumverhältnisse im Schulhaus Pünt

Von **Verena Reichmuth-Graf**, Schulpräsidentin  
und **Isabelle Bächli**, Schulleiterin

Was die Überprüfung im Rahmen der Schulraumplanung bestätigte, lässt sich im Schulalltag täglich hautnah erleben: Im Schulhaus Pünt besteht ein ausgewiesenes Raumdefizit. Gemäss baulichen Empfehlungen des Kantons fehlen beachtliche Flächen für eine Schule dieser Grösse. Konkret heisst dies: Mangel an Gruppenräumen, Klassenzimmern und Räumen im sonderpädagogischen Bereich. Eine zeitgemässe Schule erfordert vermehrt flexibel nutzbare Zimmer für Kinder und Lehrpersonen.

## Möglichkeiten sind ausgereizt

Seit letztem Sommer beherbergt das Schulhaus Pünt eine Klasse mehr, da ein zahlenmässig starker Jahrgang vom Kindergarten in die Primarschule übergetreten ist. Zurzeit werden 13 Primarklassen unterrichtet. Mit der Eröffnung der neuen Klasse wurde auch ein Klassenzimmer eingerichtet, das seine vorherige Nutzung nun nicht mehr erfüllen kann. Natürlich kann die Schülerzahl von Schuljahr zu Schuljahr variieren, jedoch besteht im Schulhaus Pünt unabhängig davon ein klares Raumdefizit. Bereits heute werden die Bedürfnisse der Schule mit den kreativsten Ideen aufgefangen. Mehrfach werden Räume von verschiedenen Benutzergruppen belegt. So musste z. B. das Informatikzimmer mit dem DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Unterricht fusioniert werden. In dieser Zeit steht das wichtige Zimmer den Klassen nicht zur Verfügung. Dies ist speziell betrüblich, da sich die Schule mit dem neuen ICT Konzept eine klare Ausrichtung gegeben hat, die Schülerschaft im Bereich Informatik stufengerecht weiterzubilden.

## Geplante Erweiterung

Das bestehende Raumdefizit kann durch eine Erweiterung in der Aufstockung der Lehrschwimmbhalle markant entschärft werden. Grosse Hoffnungen werden deshalb auf die Urnenabstimmung gesetzt, an der die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über eine Vorlage zur Erweiterung der Schulanlage Pünt entscheiden können. An der Gemeindeversammlung im Sommer 2014 wurde der entsprechende Planungskredit gutgeheissen. Seither hat eine Planungskommission, bestehend aus Vertretungen aus dem Gemeinderat, der Schule, der Verwaltung und unter externer Begleitung die Grundlagen erarbeitet und als Gesamtleistungssubmission

ausgeschrieben. Das Siegerprojekt kann bei Redaktionsschluss noch nicht genannt werden. Soviel lässt sich aber dazu sagen: Die am Verfahren teilnehmenden Anbieter haben sehr interessante Projekte erarbeitet und trotz enger Vorgaben den Spielraum zu nutzen gewusst.

## Urnenabstimmung voraussichtlich am 28. Februar 2016

Rechtzeitig vor dem Abstimmungstermin wird die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit haben, sich ein genaues Bild über das Projekt zu machen. Gerne erörtern wir Ihnen bei dieser Gelegenheit die Problematik der Raumverhältnisse im Schulhaus Pünt. Wir dürfen gespannt sein auf das Siegerprojekt und freuen uns.

**Bitte schon heute notieren!**

## Chilbi Oberrieden 2016 vorverschoben

Im Jahr 2016 findet die Chilbi Oberrieden nicht am traditionellen Kirchweih-Datum statt, sondern bereits eine Woche früher

**vom 27. – 29. August 2016**



# Israel der Geschichte und modernes Israel – eine Zeitreise

Von **Beat Wüthrich**

Nächstes Jahr – vom 30. Mai bis 7. Juni 2016 – reist eine Gruppe der reformierten Kirchgemeinde Oberrieden nach Israel. Dabei besucht sie geschichtliche Orte wie den See Genezareth, Kapernaum, Jerusalem mit der Klagemauer, die Via Dolorosa und die Grabeskirche, die Geburtskirche in Betlehem, aber auch Jericho und Masada mit den Zeugen der römischen Belagerung. Der Übergang zum heutigen Israel führt über das Tote Meer nach Tel Aviv und Jaffa. Exponenten des modernen Israel lernen wir bei zwei Schulbesuchen kennen: Im Leo Baeck Education Center (LBEC) in Haifa und in der arabischen Ein Mahel High School in Nazareth. Das LBEC ist ein grosser Schulcampus für Jugendliche vom Kindergarten bis zur Maturität. Es steht für ein aufgeschlossenes Israel, das die Verständigung und das friedliche Zusammenleben mit den arabischen Mitmenschen anstrebt. Ebenso fördert die Ein Mahel High School eine friedliche Kooperation mit den jüdischen Israeli. In Haifa, wo wir drei Nächte verbringen werden, besuchen wir die eindrücklichen Gärten des Bahai-Weltzentrums. Die jüngere Geschichte bringt uns die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem näher. Das moderne Israel treffen wir im Israel-Museum, einem der



führenden Museen bildender Kunst und Archäologie, und in der Metropole Tel Aviv. Die verbleibenden fünf Nächte sind wir Gäste in Neve Shalom, einem Dorf, das auch «Oase des Friedens» (für Juden, Christen und Muslime) genannt wird. Die Oberriedner Leitung liegt bei Pfarrer Berthold Haerter und bei Beat Wüthrich, in Israel bei Twerenbold Reisen. Eine Anmeldung ist noch möglich.

## Oberriedner Abendmusik

Sonntags um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche – Eintritt frei

### 10. Januar 2016 Oberrieden In Concert!

Pop, Jazz und Klassik mit vielen Mitwirkenden

**6. März 2016:** Klezmer-Abend mit Jomtov-Klezmerband: Margot Peyer (Gesang/Texte), Eva van den Berg (Klarinette), Cindy Oppliger (Akkordeon), Marlies Bruhin (Posaune), Eveline Wittwer (Klavier), Susann Brandenberg (Kontrabass)

**20. März 2016:** Konzert mit den Zürcher Sängerknaben, Leitung: Alphons von Aarburg

reformierte  
kirche oberrieden

## «Chile-Butzete»



**Samstag, 19. März 2016  
von 9.00 bis ca. 12.00 Uhr**

Wir reinigen gemeinsam unsere Kirche und freuen uns über helfende Hände!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Frau S. Roth bis Dienstag, 15. März 2016. Tel. 076 366 67 73

Vielen Dank im Voraus!

reformierte  
kirche oberrieden

# Der Musikverein stimmt sich auf die besinnliche Zeit ein

Von **Damian Grunow**, Musikverein Oberrieden

Der Musikverein Oberrieden durfte am diesjährigen Herbstfest in Stäfa eine kleine musikalische Darbietung zum Besten geben. Das Fest an wunderschöner Lage lockte in diesem Jahr über 20 000 Besucherinnen und Besucher an und fand unter dem Motto «Stäfa lebt» statt. Das Fest wurde seinem Motto auf jeden Fall gerecht und auch das Wetter spielte mit.



Das Engagement in Stäfa nutzten die Verantwortlichen des Musikvereins und kombinierten es mit seinem jährlich stattfindenden Vereinsausflug. Deshalb ging es statt mit dem Zug mit dem «Brunch-Schiff» nach Stäfa zum Auftritt. Bei einem ausgiebigen Frühstück durften die Musikantinnen und Musikanten den Tag mit geselligem Zusammensein starten. Angekommen in Stäfa, spielte der Musikverein im Dorf ein kleines «Ständli», das nach anfänglicher Zurückhaltung viele Zuhörer anlockte.

Nach der Arbeit das Vergnügen – nach diesem Motto liess man den Tag in Stäfa bei gutem Essen und Trinken ausklingen. Der Ausflug nach Stäfa war eine willkommene Abwechslung in einer intensiven Vorbereitungsphase, in welcher der Musikverein gerade steckt. Schon am nächsten Tag stand bereits wieder die nächste Probe auf dem Programm.

## Es werden schon fleissig Weihnachtslieder geübt

«A Jazzy Christmas» oder «Christmas Auld Lang Syne» heissen zwei Stücke, die der Musikverein am «Samichlaustag» in der re-

formierten Kirche Oberrieden spielen wird. Es ist immer wieder sonderbar, wenn man bereits nach den Sommerferien bei 30 Grad Aussentemperatur Weihnachtslieder anstimmt. Aber die Stücke müssen halt früh geübt werden und schliesslich haben nur einige aus unserem umfassenden Programm wirklich mit Weihnachten zu tun. Wie jedes Jahr nimmt der Musikverein Oberrieden sein Publikum wieder mit auf eine musikalische Reise quer durch verschiedene Orte und Themen. Nach kurzen Aufenthalt in Harry Potter's zauberhaftem Hogwarts geht es weiter nach Basel zum Tattoo und schlussendlich zusammen mit Conchita Wurst zum Eurovision Song Contest. Der Musikverein Oberrieden freut sich auf viele ZuhörerInnen am 6. Dezember um 17 Uhr in der reformierten Kirche Oberrieden.

## Die Jugend im Fokus!

Von **Kevin Martin**, Vorstandsmitglied Skiclub Oberrieden

Der Skiclub Oberrieden möchte dieses Jahr die Jugend intensiver ansprechen und legt grossen Wert darauf, den Nachwuchs zu fördern. Der Verein hat deshalb das Jugend-Programm breiter gestaltet und führt 2 Skitage für die «Allgemeinheit» durch, um noch mehr Jugendliche anzusprechen und vom Wintersport zu überzeugen.

### Fit in die Wintersaison

Um den Winter «skiheil» zu überstehen, muss man fit sein. Dazu lädt Sie der Skiclub unter kundiger Anleitung von Andy Martin und Rolf Bandi ein, sich für die Saison fit zu trimmen. Gratis für SCO-Mitglieder und Fr. 2.00 Teilnahmegebühr für alle andern! Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen.

**Jeden Dienstag, 19.15 – 20.15 Uhr in der Turnhalle Pünt.**



### 3, 2, 1... Start der Wintersaison 2015/2016

Der SCO wird diese Saison ein kleineres, dafür intensiveres Angebot bieten. Die Saison beginnt schon früh mit dem **SCO Stöckli-Skitest auf dem Pitztaler Gletscher (Ö)**, dem **SCO Carving-Day**, gefolgt vom traditionellen **SCO Club-Weekend mit Rennen** im März. Der SCO Saisonschluss und die darauffolgende **SCO Frühlings-Skitour** läuten den Winter aus. Die meisten Anlässe sind auch für «Schnupper-Gäste» offen und wir freuen uns auf viele begeisternde Tage im Schnee, warum nicht auch zusammen mit Ihnen und Ihrer Familie! Details auf der SCO-Homepage: [www.skiclub-oberrieden.ch](http://www.skiclub-oberrieden.ch)

### Breites Angebot für die Kids

Ob Technik-Schulung, Rennttraining, Freestyle-Einführung oder Carving-Lektionen, je nach Fähigkeiten und Interesse gehen unser J+S-Leiter individuell auf die Kids ein.

### Das Skifahren soll nicht zu kurz kommen!

Die 5 JO-Tage sind offen für Kinder ab ca. 8 Jahren mit entsprechender Erfahrung – egal ob SCO-Mitglied oder nicht.

Daten: 6. Dezember 2015, 13. Dezember 2015, **16. Januar 2016**, **24. Januar 2016**, 12. März 2016

### SCO-Kids-Day

Der 16. Januar 2016 und der 24. Januar 2016 stehen ganz im Zeichen der Kids. Mit einem «all-inklusive»-Angebot geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit, mit Freunden und Kollegen einen unvergesslichen Tag im Schnee zu erleben. Diese beiden Tage sind nicht nur für SCO-Mitglieder, sondern offen für alle, die Lust darauf haben: [www.skiclub-oberrieden.ch/ski-kids-day](http://www.skiclub-oberrieden.ch/ski-kids-day)

### Gesucht: Die Schnellsten in Oberrieden!

Am traditionellen **Oberriedner (Schüler-) Ski- und Snowboardrennen** werden sich Schüler, wie auch ihre Eltern und Gäste, wieder untereinander messen und den Kampf gegen die Zeit aufnehmen. Organisiert vom SCO können Ambitionierte, aber auch andere, **am Samstag, 28. Februar 2016** Rennatmosphäre schnuppern und sich zwischen den Stangen duellieren.

### Skilager in Sedrun-Tschamutt vom 14. – 20. Februar 2016

In Zusammenarbeit mit der Schule Oberrieden bietet der SCO wieder ein Skilager an. Mit vielen verschiedenen Aktivitäten, auf und neben der Piste, wird es den Kids sicher nicht langweilig – wie immer betreut von unseren ausgebildeten und erfahrenen J+S-Leiterinnen und -leitern.

## Oberriedner Bilderdialog 2016

*Agustoni / Bättig Koch / Günther / Honegger / Juon / Meierhans / Schürch / Preisig / Schregenberger / Schuler / Sigg / Stünzi / Thierstein / Vock / Wubben*



*Aschmann Baer Bollier Brupbacher Gruber Honegger Hosch Meroni Straub Suter Voellmy Wiesmann*

Aus der Bildersammlung der Gemeinde Oberrieden hat der Vorstand des Kulturkreis Oberrieden 16 Bilder mit Bezug zu Oberrieden ausgewählt. 16 Oberriedner KünstlerInnen und Kunstschaffende haben sich mit einem dieser Bilder ihrer Wahl auseinandergesetzt – sind in einen Dialog getreten – um etwas Neues zu schaffen. Dieser Dialog setzt sich fort, wenn Sie die Ausstellung im Gemeindehaus besuchen.

### Vernissage mit Musik und Apéro am 15. Januar 2016 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Oberrieden

Die Ausstellung ist am Wochenende vom 16./17. Januar 2016 je von 11:00 – 16:00 Uhr geöffnet und bis Ende Juli 2016 während den Öffnungszeiten des Gemeindehauses.



## Dialektmärli nach Gebrüder Grimm

Verein Schweizer Kinder- und Jugendtheater



15. Nov. 2015

### De gstifletli Kater

- Wo: Mehrzweckhalle Pünt, Oberrieden
- Türöffnung: 14.30 Uhr
- Beginn: 15.00 Uhr, Dauer: 1 1/4 Std. (inkl. Pause)
- Pause: nach ca. 50 min., Dauer der Pause ca. 20 min. Mit Kioskbetrieb
- Alter: Wir empfehlen unsere Dialektmärli-Produktionen für Menschen ab Kindergartenalter, nicht jünger.
- Tickets: ab 1. Oktober 2015 bei der Bank Zimmerberg, Oberrieden siehe auch: [www.ev-oberrieden.ch](http://www.ev-oberrieden.ch)

Organisiert durch den  EVO

Illustration: Katharina Baummann © 2015

## Schon wieder Weihnachten

Weihnachtsspiel mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Sonntag, 13. Dezember 2015, 3. Advent  
17.00 Uhr, Reformierte Kirche



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

A. Lüthy Haerter, M. Meyer, B. Haerter und P. Langmeier



## Velobörse 2016



Kauf und Verkauf von Ein-, Zwei- und Dreirädern, Rollbrettern, Inline-Skates und Kickboards

Samstag, 19. März 2016  
Schulhaus Pünt

ab 10.00 Uhr Annahme und Verkauf  
ab 11.15 Uhr nicht verkaufte Velos oder Geld abholen

Nicht verkaufte Velos können auch der Rumänienhilfe mitgegeben werden.



25. Nov. –  
2. Dez. 2015

## Kerzenziehen

Wo: Im Jugendtreff Yucca, alte Landstrasse 31, in Oberrieden  
Mit Kioskbetrieb

Zeiten:		
Mittwoch	25.11.2015	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	26.11.2015	14.00 bis 20.00 Uhr Am Donnerstag haben wir speziell für Väter mit ihren Kindern bis 20 Uhr offen.
Freitag	27.11.2015	15.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	28.11.2015	14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	29.11.2015	10.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	02.12.2015	14.00 bis 18.00 Uhr

Am Morgen werden für Schulklassen betreute Stunden angeboten.

Organisiert durch





**TURNVEREIN OBERRIEDEN**  
präsentiert

**BROADWAY**

**PREMIERE**  
Freitag 29. Januar 2016  
Nur Abendkasse. Ab 18.30 Uhr  
warme Küche, Manhattan Skybar  
Erwachsene 12.- / Kinder 8.-

**GALA ABEND**  
Samstag 30. Januar 2016  
Türöffnung und warme Küche ab 18.00 Uhr  
Festwirtschaft, Manhattan Skybar  
DJ und Tombola  
Eintritt 17.-

Mehrzweckhalle Pünt  
Beginn 20.00 Uhr



Ticket Vorverkauf ab 13. Januar 2016  
bei Bank Zimmerberg, Agentur Oberrieden  
Freuen Sie sich auf einen schönen Abend!

**SKI-KIDS-DAY**

Samstag, 16.01.2016  
Sonntag, 24.01.2016  
Flumserberg



1 Tag  
Ski/Snowboard fahren  
für 60.- CHF  
ab 18 Jahren 70.- CHF

inkl. Transport, Skiticket,  
Mittagessen & Betreuung.

Anmeldeschluss:  
Sonntag, 13. Dezember 2015

Fragen an Kevin Martin,  
jo@skiclub-oberrieden.ch

HOPP !!!  
HOPP !!!

weitere Infos & Anmeldung auf:  
[www.skiclub-oberrieden.ch/ski-kids-day](http://www.skiclub-oberrieden.ch/ski-kids-day)

**SCO**  
skiclub oberrieden

## Veranstaltungen Kulturkreis Oberrieden

7. Dezember 2015

### 2. Kinoabend Zyklus 2015/16

20:00 Uhr im Saal der GAWO

My Fair Lady – Wunschfilm von Ernst Kleiner

2. Januar 2016

### Verleihung Oberriedner Kulturpreis 2016

11:00 Uhr Aula Langweg – Neujahrsapéro Gemeinde

4. Januar 2016

### 3. Kinoabend Zyklus 2015/16

20:00 Uhr im Saal der GAWO

Giulias Verschwinden – Wunschfilm von Marianne Schuler

15. Januar 2016

### Oberriedner Bilderdiallog 2016

Vernissage: Freitag 15. Januar 2016, 19.00 Uhr

Ausstellung: 16. – 17. Januar 2016, 11.00 – 16.00 Uhr  
bis Ende Juli 2016 im Gemeindehaus Oberrieden

1. Februar 2016

### 4. Kinoabend Zyklus 2015/16

20:00 Uhr im Saal der GAWO

Jenseits von Afrika – Wunschfilm von Denise Fausch

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen  
begrüssen zu dürfen.

Noch nicht Mitglied des KKO?

Schreiben Sie uns:

[kulturkreis@oberrieden.ch](mailto:kulturkreis@oberrieden.ch)





## Offenes Adventsfenster für alle!

**Mittwoch, 2. Dezember 2015**  
**14.30 – 17.00 Uhr**  
im Foyer der katholischen Kirche

Mit Kerzenlicht, Geschichten, Kaffee und Kuchen  
geniessen wir adventliche Stimmung.

Alle sind herzlichst eingeladen.



Gottesdienst im Advent mit dem Schulchor Oberrieden  
**Sonntag, 13. Dezember 2015 um 10.00 Uhr**  
katholische Kirche Heilig Chrüz Oberrieden

reformierte  
kirche oberrieden

## Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten

**Donnerstag, 24. Dezember 2015,**  
**reformierte Kirche Oberrieden**

**17.00 Uhr,** Familiengottesdienst mit Bethlehemlicht  
Pfarrerin Sonja Weisenhorn  
Thema: «Vom schwarzen Schaf, das weiss sein wollte»

**22.00 Uhr,** Christnachtfeier, Pfarrer Berthold Haerter  
Mitwirkung: Xaver Sonderegger, Posaune; Keita Kitade,  
Trompete; David Schenk, Orgel

**Freitag, 25. Dezember 2015,**  
**reformierte Kirche Oberrieden**

**10.00 Uhr,** Englisch/Deutscher Weihnachtsgottesdienst  
mit Abendmahl sitzend  
Francesco Cattani  
Mitwirkung: ökumenischer Kirchenchor  
anschliessend Kirchenkaffee im Zürcherhaus

## Einzug Sankt Nikolaus

in der katholischen Kirche Heilig Chrüz



**Freitag, 4. Dezember 2015, 17.00 Uhr**

Wir begrüssen Sankt Nikolaus in unserer Kirche und lauschen  
den Geschichten aus seinem Leben. Die Feier wird traditionell  
von Kindern der Musikschule Thalwil Oberrieden umrahmt.

**Vom 4. bis 5. Dezember 2015** besucht der Samichlaus  
Familien zu Hause.

Anmeldungen für die Hausbesuche nehmen wir gerne bis  
spätestens **Montag, 23. November 2015** unter Telefon  
044 720 63 59 oder sekretariat@hlchruez.ch entgegen.

## Skilager in Obersaxen (ökumenisch)



Wir bieten Ihnen tolle, abwechslungsreiche und erholsame  
Skiferien! Skilager vom:

**Sonntag, 7. bis Samstag, 13. Februar 2016**

in Obersaxen Das Wädenswilerhaus in Miraniga liegt an  
sonniger Lage, direkt an der Skipiste und neben Vollpension,  
gemütlichem Beisammensein und Spielen am Abend erwartet  
Sie eine gesellige und reizvolle Woche.

Gerne geben wir Ihnen genauere Informationen:  
Sekretariat Hl. Chrüz, Tel. 044 720 63 59 oder  
sekretariat@hlchruez.ch

Es hat noch Plätze frei. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

## Roratefeiern im Advent



Schenken Sie sich einen Moment der Besinnung. Wir laden  
Sie herzlich zur Rorate für Schüler und Jugendliche am Diens-  
tag, **8. Dezember 2015** und zur Rorate für Erwachsene am  
Dienstag, **15. Dezember 2015 jeweils um 6.30 Uhr** in die  
katholische Kirche Heilig Chrüz ein.

Geniessen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre und starten  
Sie nach dem gemeinsamen Zmorgen in einen erfüllten Tag.



# Martina Neher

## Bausekretariat/Sachbearbeiterin

### Abfallwesen



#### **Persönliches**

Aufgewachsen bin ich in Süddeutschland, im schönen Allgäu. Seit über 20 Jahren wohne ich am noch schöneren linken Zürichseeufer und habe in der Schweiz mit Familie und zwei fast erwachsenen Kindern mein neues Zuhause gefunden. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Freien beim Biken, Wandern und am, im oder auf dem See. Früh am Morgen vor der Arbeit findet man mich beim Rudern auf dem Zürichsee.

#### **Werdegang**

Ich komme aus der Privatwirtschaft, absolvierte in Deutschland eine kaufmännische Ausbildung und bildete mich weiter im Marketing und Verlagswesen, wo ich auch viele Jahre tätig war, zum Beispiel bei einem der grössten amerikanischen Softwarekonzerne oder bei einem Schweizer Magazin. Eigentlich habe ich mich schon immer fürs Bauen und für Architektur interessiert und mir im Alter von 40 Jahren oft überlegt, nochmals eine ganz neue Ausbildung anzufangen, bin dann aber in einer Immobilienverwaltung und einem Baugeschäft gelandet und konnte so einige Jahre meine Erfahrungen in der Baubranche sammeln. Die Stellenausschreibung im Bauamt in Oberrieden habe ich eher zufällig entdeckt und mich spontan beworben und hier einen spannenden Job gefunden, der mir viel Freude macht. Neben meinem 80 % Arbeitspensum bei der Gemeinde, gebe ich Mathematiknachhilfe für Primarschüler.

#### **Aufgabengebiet**

Seit März 2015 arbeite ich auf dem Bauamt und bin für das Sekretariat und das Abfallwesen zuständig. So laufen alle Baugesuche über meinen Schreibtisch und ich unterstütze die Herren vom Bauamt in sämtlichen administrativen Belangen. Meine Aufgabengebiete umfassen unter anderem auch die Beantwortung von Anfragen zum Thema Entsorgung oder die Organisation vom Bring- und Holtag und der Papiersammlungen in Zusammenarbeit mit den Vereinen. An meinem neuen Arbeitsplatz mit Seesicht habe ich mich sehr gut eingelebt.





Herzliche Einladung für alle Einwohnerinnen und Einwohner der  
Gemeinde Oberrieden zum

# Neujahrsapéro 2016

**Samstag, 2. Januar 2016**, ab 11.00 bis 13.00 Uhr

**in der Aula beim Multifunktionsgebäude**  
(bei schönem Wetter auf dem Vorplatz)

Vor dem Apéro in der reformierten Kirche Oberrieden

## ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

**um 10.00 Uhr** mit Berthold Haerter und Thomas Hartmann

Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern und auf ein gutes neues Jahr anzustossen!

Gemeinderat Oberrieden  
Evang.-ref. und Röm.-kath. Kirchgemeinden Oberrieden  
Kulturkreis Oberrieden

